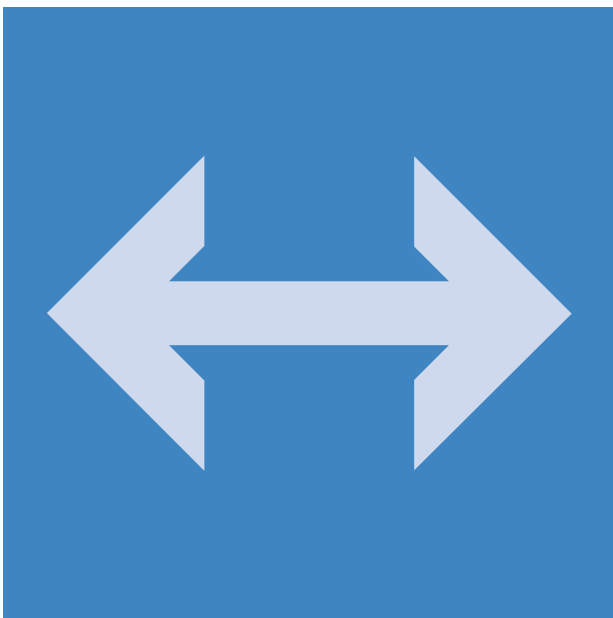


VERKEHRSUNFÄLLE

**Unfälle von 18- bis 24-Jährigen
im Straßenverkehr**



2012

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zu Unfällen von 18- bis 24-Jährigen im Straßenverkehr

Tel.: +49 (0) 611 / 75 45 47

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 13. September 2013

Artikelnummer: 5462406127004 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Methodische Erläuterungen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	4
18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre	5

Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2006 – 2012 im Überblick	14
1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	15
1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 18- bis 24-Jährige je 100 000/ 1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	15
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren	16
1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen	19
1.6 Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Unfalltypen	20
1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2012 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	20
1.8 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2012 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	21
1.9 Beteiligte Fahrer von Pkw 2012 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter des Fahrzeugs	22

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2012	23
2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2012	25
2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2012	27
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2012	28
2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2012	29
2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2012	30

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 18- bis 24-Jährigen sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2012. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) – im Gegensatz zur Todesursachenstatistik – in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | |
|------------------------------|--|
| - = nichts vorhanden | X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| . = kein Nachweis vorhanden | % = Prozent |
| ... = Angabe fällt später an | r = berichtigte Zahl |

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

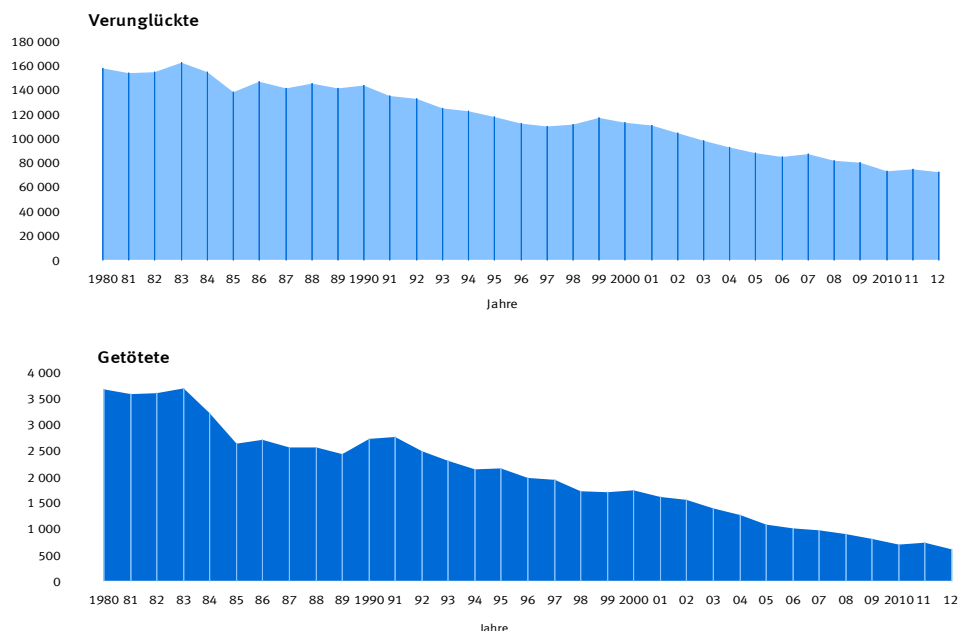
Mit 18 Jahren können junge Männer und Frauen ohne Begleitung Auto fahren. Selbstständig mit dem – vielleicht sogar eigenen – Auto auch größere Distanzen zurückzulegen, ist ein großer Schritt in die Unabhängigkeit der jungen Erwachsenen. Autofahren hat für die 18- bis 24-Jährigen demzufolge eine besondere Bedeutung. Dies gilt nach wie vor, wenngleich das Auto als Statussymbol in den letzten Jahren an Bedeutung verloren hat. Allerdings endet so manche Fahrt wegen noch zu geringer Erfahrung am Steuer, verbunden mit einer Überschätzung des eigenen Könnens, abrupt. Die Straßenverkehrsunfallstatistik zeigt hier jährlich eine traurige Bilanz.

Überblick

18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer haben immer noch das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2012 verunglückten in Deutschland insgesamt 72 130 junge Männer und Frauen dieser Altersgruppe im Straßenverkehr, 611 junge Erwachsene wurden getötet. Damit waren 18,6 % aller Verletzten und 17,0 % aller Getöteten im Straßenverkehr im Alter von 18 bis 24 Jahren, obwohl nur jeder 12. der Gesamtbevölkerung¹ (8,1 %) dazu zählte.

Die besondere Gefährdung der 18- bis 24-Jährigen wird deutlich, werden die Daten auf die Einwohnerzahlen bezogen: Je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 1 084 junge Erwachsene im Straßenverkehr, dies war mehr als das Doppelte des Durchschnittswertes für die Gesamtbevölkerung (474). In keiner anderen Altersgruppe war das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, derart hoch. 92 junge Erwachsene je eine Million Einwohner wurden im Straßenverkehr getötet. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung mit 44 Getöteten je eine Million Einwohner waren dies wiederum mehr als doppelt so viele.

Abb 1 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012



1 Die in diesem Beitrag genannten Einwohnerzahlen beziehen sich auf das Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2011. Die aktuellen Zensusergebnisse konnten noch nicht verwendet werden, da die Fortschreibung der Zensusergebnisse zum Jahresende 2011 noch nicht für alle Altersgruppen vorliegt.

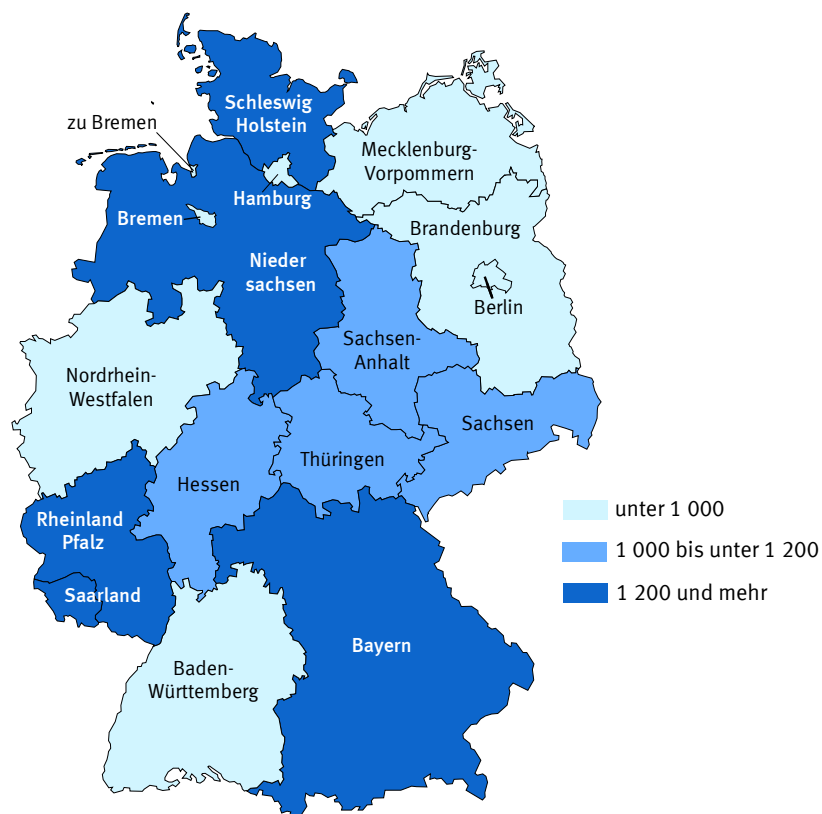
18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Langfristig ist allerdings ein deutlicher Abwärtstrend zu beobachten: Seit 1991 ist die Zahl der verunglückten 18- bis 24-Jährigen um 46,5 % von 134 764 auf 72 130 Personen in 2012 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums auf 22,2 % (von 2 749 auf 611). Im Vergleich zum Jahr 1980 ist in Deutschland die Zahl der verunglückten 18- bis 24-Jährigen sogar auf weniger als die Hälfte (von 157 331), die der getöteten auf ein Sechstel (von 3 667) gesunken. Gegenüber dem Vorjahr verunglückten 3,1 % weniger 18- bis 24-Jährige im Jahr 2012. Die Zahl der Todesopfer dieser Altersgruppe ist mit 17,1 % so stark zurückgegangen wie in keiner anderen Altersgruppe.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die 18- bis 24-Jährigen – ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe – zeigte 2012 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt von 1 084 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am höchsten war das Unfallrisiko im Saarland mit 1 345 verunglückten jungen Erwachsenen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern mit 1 341. Die niedrigsten Werte hatten Berlin (771), Nordrhein-Westfalen (902) und Mecklenburg-Vorpommern (908).

Abb 2 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012
je 100 000 Einwohner



18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

In Brandenburg kamen einwohnerbezogen die meisten 18- bis 24-Jährigen ums Leben mit 181 Getöteten je eine Million Einwohner dieser Altersgruppe. Ebenfalls hohe Werte hatten Niedersachsen und Thüringen (140 bzw. 133). Die niedrigsten Werte wurden in den Stadtstaaten Berlin und Hamburg (mit jeweils 14) sowie in Bremen (34) ermittelt. Innerhalb der Flächenstaaten war das Tötungsrisiko für junge Männer und Frauen in Sachsen-Anhalt (78) und Baden-Württemberg (84) am niedrigsten. Im Bundesdurchschnitt starben 92 junge Erwachsene je eine Million Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Häufiger als andere Altersgruppen verunglückten die 18- bis 24-Jährigen als Benutzer von Pkw: So verunglückten 2012 rund 70,8 % der jungen Erwachsenen als Pkw-Insassen, davon 37 412 als Fahrer und 13 677 als Mitfahrer. Als Fahrradbenutzer verunglückten 10,2 %, mit dem Motorrad 6,7 % und als Fußgänger 4,6 %. Von den jungen Verkehrsteilnehmern, die bei Unfällen starben, kamen 71,2 % als Pkw-Insassen ums Leben, 16,7 % waren Motorradbenutzer, 5,9 % Fußgänger und 2,0 % Fahrradfahrer.

Von den in 2012 verunglückten 18- bis 24-jährigen Pkw-Insassen waren etwa jeweils die Hälfte weiblichen (50,2 %) bzw. männlichen Geschlechts (49,8 %). Dies entspricht in etwa dem jeweiligen Anteil an der Bevölkerung dieser Altersgruppe (48,8 % zu 51,2 %). Allerdings sind junge Männer wesentlich stärker gefährdet tödlich zu verunglücken als junge Frauen. Knapp drei Viertel der tödlich verunglückten Pkw-Insassen des vergangenen Jahres in diesem Alter waren Männer und nur ein Viertel (25,1 %) Frauen.

Verglichen mit dem Vorjahr ist die Zahl der im Personenkraftwagen getöteten 18- bis 24-Jährigen im Jahr 2012 um 87 Personen oder 16,7 % zurückgegangen. Den größten Anteil an diesem Rückgang hatten die 18- bis 20-Jährigen; in dieser Altersklasse kamen im Jahr 2012 allein 68 Personen weniger in einem Auto ums Leben.

Auch bei den Fußgängern kamen weniger junge Erwachsene im Straßenverkehr ums Leben als ein Jahr zuvor, hier gab es einen Rückgang um 34,5 % oder 19 Personen.

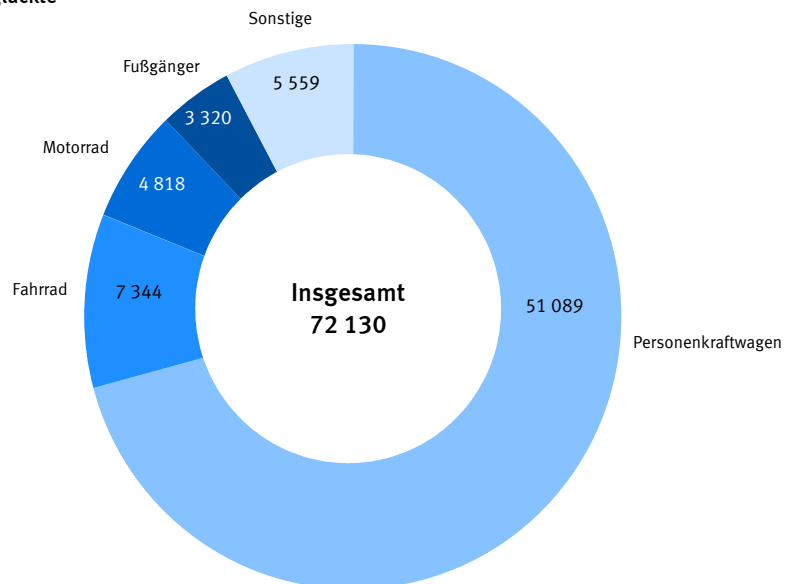
Die Zahl der getöteten Motorradfahrer und Fahrradfahrer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren ging im Jahr 2012 um 11 bzw. 10 Personen zurück.

Als Mofa- beziehungsweise Mopedbenutzer starben 12 Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren im Jahr 2012, das waren sieben Personen mehr als im Vorjahr.

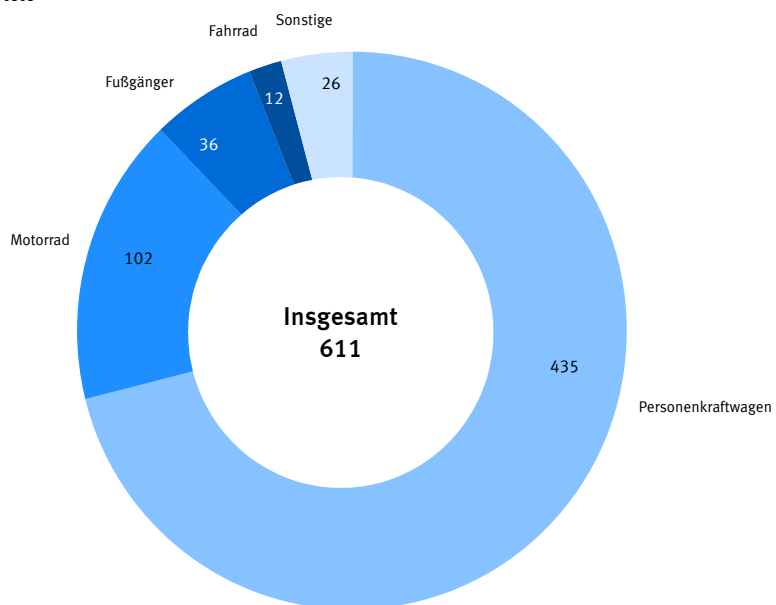
18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

**Abb 3 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012
nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Verunglückte



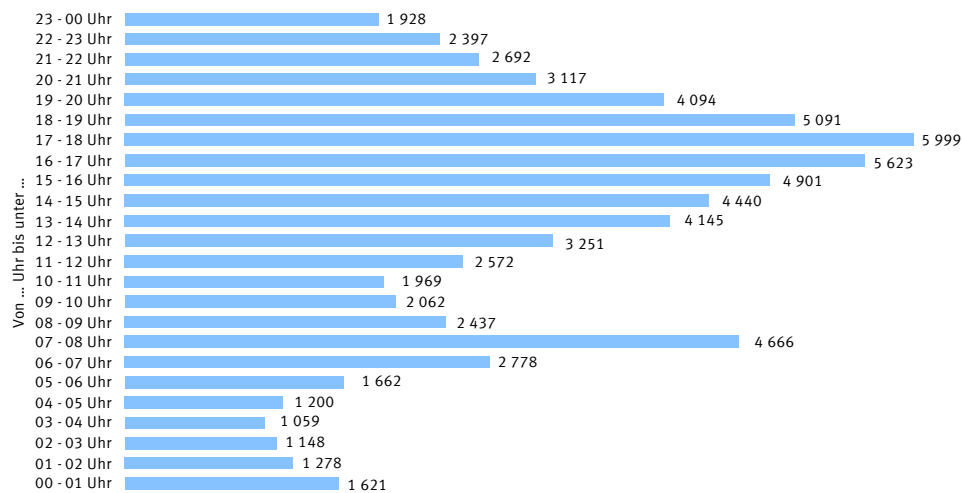
Getötete



Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Im Tagesablauf ergab das Unfallgeschehen der 18- bis 24-jährigen Verkehrsteilnehmer im Jahr 2012 folgendes Bild: Ein erstes relatives Maximum der Verunglückten mit einem Anteil von 6,5 % lag zwischen 7 und 8 Uhr morgens. Danach sanken die Werte und stiegen ab 11 Uhr wieder an. Die meisten jungen Erwachsenen (16,1 %) wurden bei Unfällen in den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs zwischen 16 und 18 Uhr verletzt oder getötet.

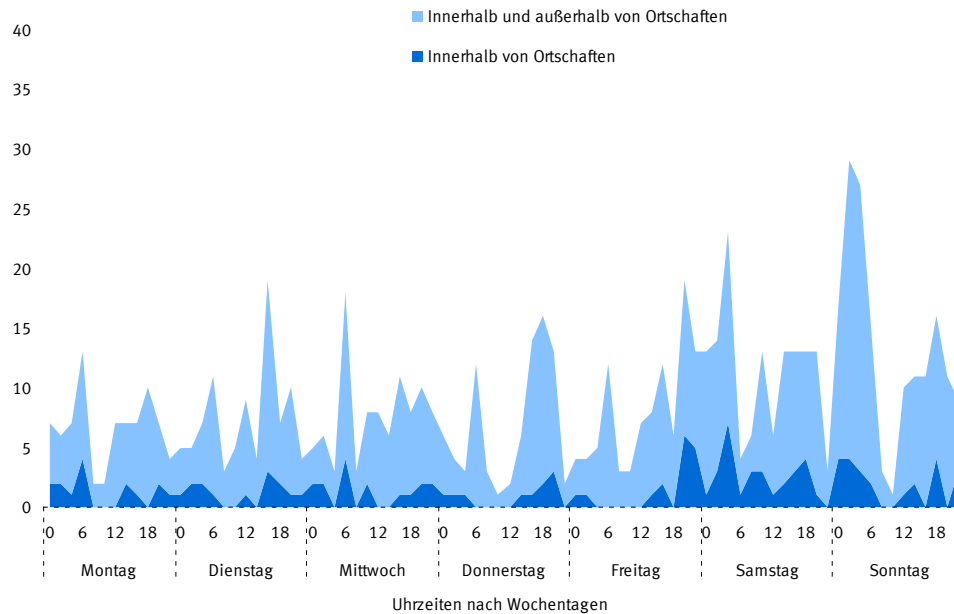
Abb 4 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Uhrzeiten



Allerdings zeigt sich, insbesondere für die Abend- und Nachtstunden, ein vom Durchschnitt abweichendes Unfallgeschehen für die 18- bis 24-jährigen Straßenverkehrsteilnehmer. In der Zeit zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens verunglückten 28,5 % dieser Altersgruppe, aber nur 15,3 % der übrigen Altersgruppen. Noch gravierender ist der Unterschied bei den im Straßenverkehr Getöteten: In der Zeitspanne zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens starben im letzten Jahr 42,4 % der insgesamt 611 getöteten jungen Erwachsenen, während der entsprechende Anteil der übrigen Altersgruppen nur 24,3 % betrug.

In der Tagespresse sind nach einem Wochenende häufig Berichte über Straßenverkehrsunfälle junger Fahrer mit schwerwiegenden Folgen zu lesen. Dieses hohe Unfallrisiko junger Menschen, vor allem auch am Wochenende, zeigt die nachfolgende Grafik: In den Abend- und Nachtstunden des Wochenendes, besonders freitags von 22 bis 24 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 0 und 6 Uhr verunglückten sehr viele junge Leute tödlich. In diesen 14 Stunden des Wochenendes kam fast jeder sechste (17,8 %) der 611 im Jahr 2012 bei Verkehrsunfällen getöteten 18- bis 24-Jährigen ums Leben, aber nur 5,8 % der Getöteten der übrigen Altersgruppen. Viele dieser nächtlichen Unfälle von jungen Erwachsenen dürften sogenannte „Disco-Unfälle“ sein.

**Abb 5 Getötete 18- bis 24- Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012
nach Wochentagen, Uhrzeiten und Ortslagen**



Beteiligte und Hauptverursacher

Auch bei den Unfallverursachern spielten junge Verkehrsteilnehmer eine führende Rolle. Gut jeder vierte Unfall mit Personenschaden (22,7 %), bei dem ein Pkw-Fahrer der Hauptverursacher war, wurde von einem 18- bis 24-Jährigen verursacht.

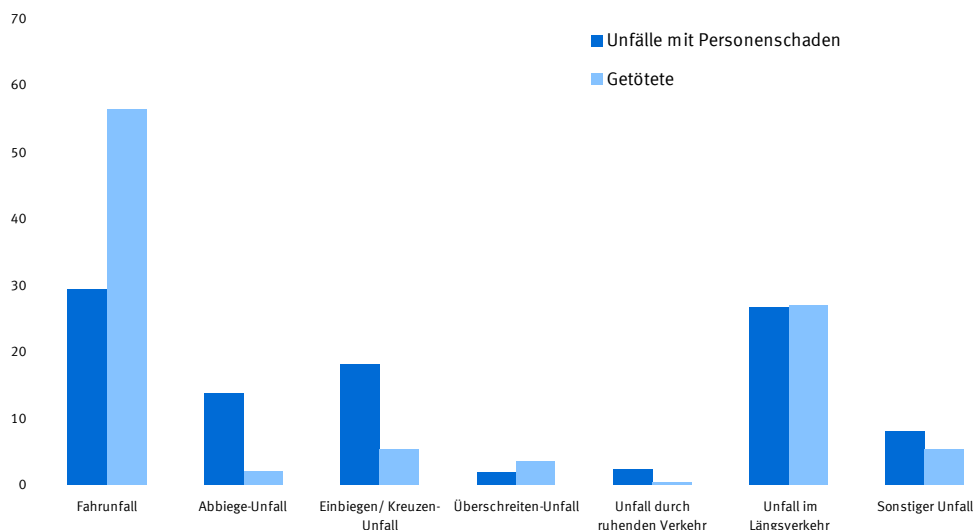
Auch der Anteil der Hauptverursacher an allen Unfallbeteiligten zeigt, dass die jungen Pkw-Fahrer/-innen überdurchschnittlich häufig die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls trugen, an dem sie beteiligt waren. 66,8 % der jungen unfallbeteiligten Pkw-Fahrer wurden von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft. Einen besonders hohen Hauptverursacheranteil von 71,6 % haben die 18- bis 20-jährigen Fahranfänger. Von den unfallbeteiligten 21- bis 24-Jährigen trugen 62,6 % die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls. Der im Vergleich zu anderen Altersgruppen höhere Hauptverursacheranteil betraf besonders die männlichen Fahrer: 69,3 % der männlichen, aber „nur“ 63,1 % der weiblichen 18- bis 24-jährigen Unfallbeteiligten galten als Hauptverursacher eines Unfalls.

Unfälle, die von jungen Pkw-Fahrerinnen verursacht wurden, waren zudem meist weniger folgenschwer als die von jungen Pkw-Fahrern: Je 1 000 Unfälle mit Personenschaden, bei denen eine junge Frau Hauptverursacherin war, verunglückten insgesamt 1 435 Personen, davon wurden 8 Personen getötet und 195 schwerverletzt. Bei den von jungen Männern verursachten Unfällen verunglückten je 1 000 Unfälle mit Personenschaden 1 468 Personen, davon wurden 16 Personen getötet und 242 schwerverletzt.

Unfalltyp

Nahezu jeder dritte der insgesamt 46 725 Unfälle mit Personenschaden, die im Jahr 2012 von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, war ein „Fahrerunfall“ (13 735). Dies ist ein Unfall, der dadurch entstanden ist, dass der Fahrer ohne Fremdeinfluss die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hat. Diese Unfälle sind meist besonders schwer. So starben 335 Menschen bei Unfällen dieses Typs. Dies waren 56,4 % aller Getöteten bei Unfällen, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden. Fast jeder vierte Unfall mit einem jungen Pkw-Fahrer als Hauptverursacher war ein „Unfall im Längsverkehr“ (12 417). Dies ist ein Unfall, der durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wurde, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten. Bei diesen Unfällen kamen 26,9 % der 594 Unfalltoten, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, ums Leben.

Abb 6 18- bis 24-jährige Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Unfalltypen in %



Unfallursachen

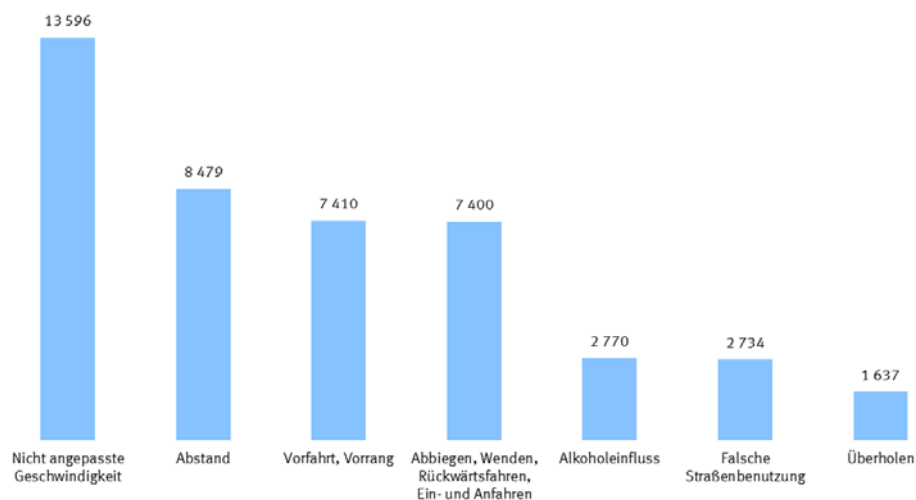
Von den 58 002 Unfallursachen, die die Polizei den jungen Pkw-Fahrern anlastete, stand die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ nach wie vor an der Spitze. Nach Feststellungen der Polizei fuhr fast jeder fünfte der 69 996 unfallbeteiligten Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe (19,4 %) zu schnell. Mit weitem Abstand folgte die Unfallursache „Abstandsfehler“ (12,1 % der Unfallbeteiligten) sowie „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ und Fehler beim „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ (jeweils 10,6 % der Unfallbeteiligten). „Alkoholeinfluss“ wurde bei 4,0 % der Unfallbeteiligten festgestellt, „falsche Straßenbenutzung“ bei 3,9 % und „Fehler beim Überholen“ bei 2,3 % der Unfallbeteiligten.

Betrachtet man nur die besonders schwerwiegenden Unfälle, das sind die Unfälle mit Getöteten, so hatten in 2012 bei den 18- bis 24-jährigen Pkw-Fahrern die Unfallursachen „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (43,1 % der Unfallbeteiligten), „falsche Straßenbenutzung“ (12,2 %) und „Alkoholeinfluss“ (9,0 %) eine wesentlich höhere Bedeutung als bei allen Unfällen mit Personenschaden.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Sowohl bei jungen Männern als auch bei jungen Frauen stellte die Unfallursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ das häufigste Fehlverhalten dar, dieses wurde jedoch mit 22,3 % den männlichen Pkw-Fahrern häufiger vorgeworfen als den Pkw-Fahrerinnen mit 15,3 %. Männer fielen im Vergleich zu den Frauen auch häufiger durch Fahren unter Alkoholeinfluss (6,0 % zu 1,1 %), „falsche Straßenbenutzung“ (4,3 % zu 3,4 %) sowie durch „Fehler beim Überholen“ (2,8 % zu 1,7 %) auf. Frauen begingen dagegen etwas häufiger „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (11,3 % zu 10,1 %).

Abb 7 Fehlverhalten der 18- bis 24-jährigen Fahrer von Personenkraftwagen 2012 bei Unfällen mit Personenschaden



Alter und Leistung der Pkw

Die jungen Fahrer waren häufiger mit älteren – vermutlich technisch unsichereren – Fahrzeugen an Unfällen beteiligt als Verkehrsteilnehmer anderer Altersgruppen. 55,5 % der unfallbeteiligten 18- bis 24-Jährigen fuhren einen Pkw, der älter als zehn Jahre war. Im Durchschnitt der übrigen Altersgruppen waren es 38,1 %. Dagegen saßen nur 6,8 % der 18- bis 24-Jährigen bei einem unter zwei Jahre alten Pkw am Steuer (übrige Altersgruppen: 11,4 %).

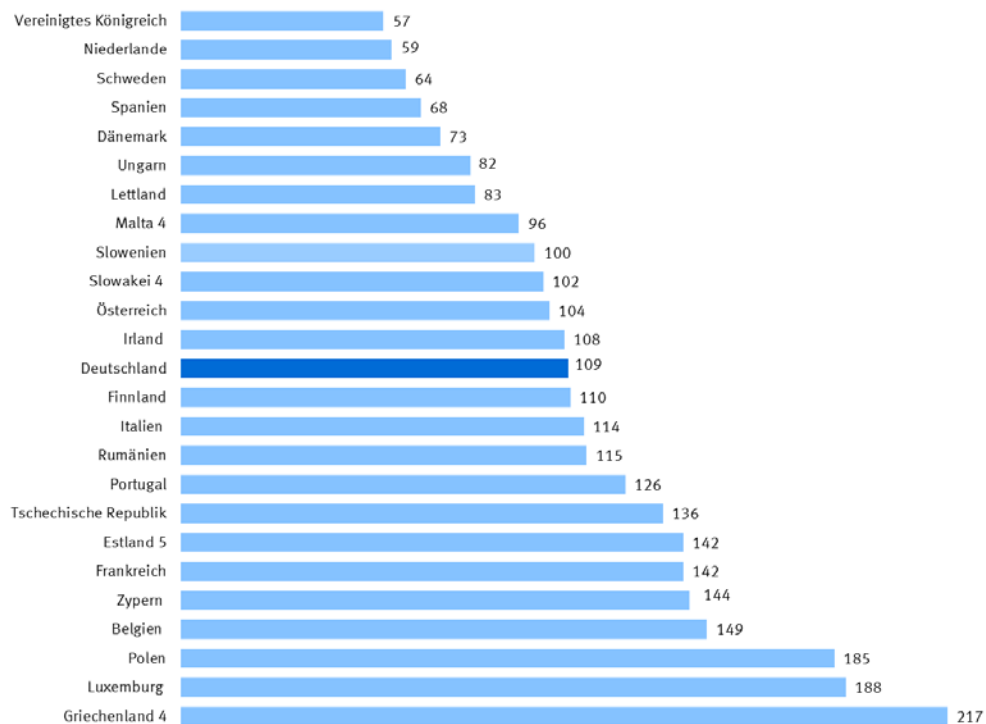
Auch bei den Fahrzeugen zeigen sich geschlechtsspezifische Unterschiede, wenngleich diese in den letzten Jahren geringer wurden: Unfallbeteiligte junge Frauen fuhren neuere, aber leistungsschwächere Fahrzeuge, junge Männer dagegen ältere und leistungsstärkere Fahrzeuge. 58,1 % der 18- bis 24-jährigen Männer waren mit einem über zehn Jahre alten Pkw an einem Unfall beteiligt, bei den jungen Frauen dieser Altersgruppe waren es 52,0 %.

31,5 % der unfallbeteiligten 18- bis 24-jährigen Frauen saßen am Steuer eines Pkw mit weniger als 45 kW (61 PS) Motorleistung, dagegen waren dies nur 17,6 % der jungen Männer. Einen Pkw mit über 75 kW (102 PS) Motorleistung fuhren 44,0 % der unfallbeteiligten jungen Männer, aber nur 22,1 % der unfallbeteiligten jungen Frauen.

Internationaler Vergleich

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2011 herangezogen, da bisher nur für wenige Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2012 vorliegen. Im Jahr 2011 kamen in Deutschland 737 junge Erwachsene bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 109 Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren je eine Million Einwohner. Mit diesem Wert lag Deutschland an dreizehnter Stelle innerhalb der in der Grafik dargestellten 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

**Abb 8 Getötete 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2011 ¹
in der Europäischen Union ²
je 1 Million Einwohner ³**



1 Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene.

2 Ohne Bulgarien und Litauen.

3 Jeweils zum Stand 1.1. (für Deutschland Stand 31.12.)

4 Stand 2009.

5 Stand 2010.

Quelle: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2006 – 2012 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr							Veränderung 2012 gegenüber 2011 in %
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Verunglückte zusammen	84 303	87 109	81 442	79 814	73 172	74 416	72 130	- 3,1
davon: Getötete	1 011	971	887	796	690	737	611	- 17,1
Schwerverletzte	14 324	14 447	13 259	12 863	11 340	12 062	11 293	- 6,4
Leichtverletzte	68 968	71 691	67 296	66 155	61 142	61 617	60 226	- 2,3
Verunglückte								
männlich	47 638	48 971	45 635	44 159	39 858	41 338	39 243	- 5,1
weiblich	36 606	38 081	35 785	35 654	33 311	33 073	32 884	- 0,6
Verunglückte								
innerorts	46 161	47 794	45 502	43 776	40 345	41 276	40 404	- 2,1
außerorts	38 142	39 315	35 940	36 038	32 827	33 140	31 726	- 4,3
Verunglückte								
dar.: Motorradbenutzer	6 005	6 143	5 494	5 459	4 767	5 308	4 818	- 9,2
Insassen von Personenkraftwagen	60 991	62 843	57 426	57 206	52 961	52 252	51 089	- 2,2
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	1 649	1 701	1 535	1 447	1 557	1 461	1 332	- 8,8
Radfahrer 1	8 026	8 050	8 191	7 549	6 437	7 459	7 344	- 1,5
Fußgänger	3 352	3 506	3 578	3 338	3 313	3 427	3 320	- 3,1
dar.: Getötete								
männlich	810	767	715	631	503	601	477	- 20,6
weiblich	200	204	172	165	187	136	134	- 1,5
Getötete								
innerorts	173	157	155	147	111	133	123	- 7,5
außerorts	838	814	732	649	579	604	488	- 19,2
Getötete								
dar.: Motorradbenutzer	163	122	129	116	103	113	102	- 9,7
Insassen von Personenkraftwagen	740	757	653	584	508	522	435	- 16,7
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	28	17	16	12	12	19	13	- 31,6
Radfahrer 1	12	19	18	16	12	22	12	- 45,5
Fußgänger	49	42	52	46	40	55	36	- 34,5
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	110 706	113 000	105 730	103 077	94 990	96 652	93 208	- 3,6
dar.: Hauptverursacher	68 072	69 502	65 425	64 255	59 101	59 960	58 030	- 3,2
Beteiligte Fahrer von Pkw 2	84 891	86 172	79 039	78 141	72 598	72 194	69 996	- 3,0
männlich	51 903	52 100	47 544	46 972	43 065	43 127	41 100	- 4,7
weiblich	32 945	34 036	31 473	31 164	29 529	29 062	28 894	- 0,6
dar.: Hauptverursacher 2	55 313	56 252	52 175	51 930	47 977	47 968	46 725	- 2,6
männlich	35 311	35 643	32 699	32 513	29 576	29 788	28 490	- 4,4
weiblich	19 983	20 586	19 466	19 412	18 398	18 175	18 233	+ 0,3
Anteil in % 2	65,2	65,3	66,0	66,5	66,1	66,4	66,8	+ 0,5
männlich	68,0	68,4	68,8	69,2	68,7	69,1	69,3	+ 0,4
weiblich	60,7	60,5	61,8	62,3	62,3	62,5	63,1	+ 0,9
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden	70 459	70 678	64 707	64 787	59 900	59 848	58 002	- 3,1
dar.: Vorfahrt, Vorrang	8 841	8 884	8 147	8 069	7 447	7 634	7 410	- 2,9
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	8 873	8 972	8 156	8 164	7 169	8 036	7 400	- 7,9
Nicht angepasste Geschwindigkeit	18 687	18 132	16 223	16 945	15 772	13 739	13 596	- 1,0
Abstand	9 196	9 387	8 616	8 635	8 198	8 374	8 479	+ 1,3
Alkoholeinfluss	4 062	3 944	3 612	3 245	2 778	3 048	2 770	- 9,1
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	830	820	819	829	825	829	829	- 0,0
dar.: Vorfahrt, Vorrang	104	103	103	103	103	106	106	+ 0,1
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	105	104	103	104	99	111	106	- 5,0
Nicht angepasste Geschwindigkeit	220	210	205	217	217	190	194	+ 2,1
Abstand	108	109	109	111	113	116	121	+ 4,4
Alkoholeinfluss	48	46	46	42	38	42	40	- 6,3
Bezugszahlen								
Bevölkerung (1 000) 3	6 795	6 810	6 824	6 811	6 763	6 693	6 653	- 0,6
männlich	3 458	3 468	3 479	3 477	3 456	3 425	3 406	- 0,5
weiblich	3 337	3 342	3 344	3 334	3 307	3 268	3 247	- 0,7
Kennzahlen								
Verunglückte je 100 000 Einwohner	1 241	1 279	1 194	1 172	1 082	1 112	1 084	- 2,5
männlich	1 378	1 412	1 312	1 270	1 153	1 207	1 152	- 4,6
weiblich	1 097	1 140	1 070	1 069	1 007	1 012	1 013	+ 0,1
Getötete je 1 Million Einwohner	149	143	130	117	102	110	92	- 16,6
männlich	234	221	205	181	146	175	140	- 20,2
weiblich	60	61	51	49	57	42	41	- 0,8

1 Einschl. Mitfahrer.

2 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

3 Bis 2011 Jahresdurchschnitt; 2012: Stand 31.12.2011.

Jahrestabellen

1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Verunglückte					Darunter Getötete				
	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige
		Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern			Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg	9 151	770	6 638	731	1 012	77	10	58	1	8
Bayern	14 190	1 014	10 695	1 110	1 371	123	25	87	1	10
Berlin	2 222	232	960	502	528	4	1	1	1	1
Brandenburg	1 527	134	1 049	192	152	30	5	21	–	4
Bremen	557	32	309	119	97	2	–	2	–	–
Hamburg	1 375	68	870	174	263	2	–	1	–	1
Hessen	5 549	367	4 230	336	616	46	8	33	–	5
Mecklenburg-Vorpommern	1 093	65	755	139	134	11	3	7	–	1
Niedersachsen	8 481	485	6 144	984	868	90	11	68	2	9
Nordrhein-Westfalen	13 603	784	9 136	1 459	2 224	91	16	59	2	14
Rheinland-Pfalz	4 103	268	3 169	250	416	37	12	20	1	4
Saarland	1 102	59	890	36	117	8	1	7	–	–
Sachsen	2 962	209	1 844	511	398	32	3	24	2	3
Sachsen-Anhalt	1 787	101	1 242	249	195	13	1	11	–	1
Schleswig-Holstein	2 825	147	1 973	386	319	24	2	20	1	1
Thüringen	1 603	83	1 185	166	169	21	4	16	1	–
Deutschland ...	72 130	4 818	51 089	7 344	8 879	611	102	435	12	62
Veränderung zu 2011 in %	- 3,1	- 9,2	- 2,2	- 1,5	- 5,5	- 17,1	- 9,7	- 16,7	- 45,5	- 22,5

1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 18- bis 24-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Einwohner ¹	Verunglückte					Getötete	Darunter Fahrer und Mitfahrer von Pkw
		insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige		
			Motorrädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern			
		je 100 000 Einwohner					je 1 Million Einwohner	
Baden-Württemberg	915 873	999	84	725	80	110	84	63
Bayern	1 058 050	1 341	96	1 011	105	130	116	82
Berlin	288 219	771	80	333	174	183	14	3
Brandenburg	165 701	922	81	633	116	92	181	127
Bremen	58 585	951	55	527	203	166	34	34
Hamburg	147 324	933	46	591	118	179	14	7
Hessen	487 521	1 138	75	868	69	126	94	68
Mecklenburg-Vorpommern	120 361	908	54	627	115	111	91	58
Niedersachsen	644 176	1 317	75	954	153	135	140	106
Nordrhein-Westfalen	1 507 375	902	52	606	97	148	60	39
Rheinland-Pfalz	335 953	1 221	80	943	74	124	110	60
Saarland	81 914	1 345	72	1 087	44	143	98	85
Sachsen	294 521	1 006	71	626	174	135	109	81
Sachsen-Anhalt	165 875	1 077	61	749	150	118	78	66
Schleswig-Holstein	223 910	1 262	66	881	172	142	107	89
Thüringen	157 841	1 016	53	751	105	107	133	101
Deutschland	6 653 199	1 084	72	768	110	133	92	65
Veränderung zu 2011 in %	- 1,2	- 1,9	- 8,3	- 1,0	- 0,6	- 4,0	- 15,7	- 15,1

1 Bevölkerung Stand: 31.12.2011.

Jahrestabellen

1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männlich						Weiblich					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern	

Verunglückte

18 – 19	11 839	6 539	566	631	4 320	614	257	5 299	286	105	4 107	420	291
19 – 20	11 448	6 256	394	582	4 250	584	265	5 192	190	85	4 162	407	249
20 – 21	10 764	5 884	274	592	3 964	564	245	4 879	169	106	3 872	417	225
21 – 22	10 372	5 642	252	617	3 711	539	257	4 730	126	109	3 680	490	239
22 – 23	9 848	5 274	244	609	3 344	565	243	4 573	123	91	3 573	494	202
23 – 24	9 196	4 926	213	583	3 033	614	225	4 270	113	85	3 256	506	203
24 – 25	8 663	4 722	192	553	2 813	658	238	3 941	117	70	3 002	472	181
Zusammen ...	72 130	39 243	2 135	4 167	25 435	4 138	1 730	32 884	1 124	651	25 652	3 206	1 590

Getötete

18 – 19	88	62	3	12	41	1	5	26	1	–	24	–	1
19 – 20	82	63	2	5	54	–	2	19	–	–	14	–	4
20 – 21	92	79	1	15	53	3	4	13	–	–	13	–	–
21 – 22	91	68	1	10	48	3	5	23	–	5	17	–	1
22 – 23	95	73	1	20	45	1	3	22	–	–	19	1	2
23 – 24	96	80	1	21	52	–	5	16	1	1	13	–	1
24 – 25	67	52	1	13	33	1	1	15	–	–	9	2	2
Zusammen ...	611	477	10	96	326	9	25	134	2	6	109	3	11

Schwerverletzte

18 – 19	1 968	1 215	91	176	770	88	62	753	43	20	578	50	50
19 – 20	1 773	1 095	54	159	709	79	60	678	24	23	536	45	34
20 – 21	1 756	1 137	43	180	717	90	63	619	15	17	502	46	31
21 – 22	1 631	1 049	37	220	608	81	54	582	11	35	428	54	47
22 – 23	1 553	975	36	218	539	79	51	578	13	33	421	62	35
23 – 24	1 331	859	24	199	483	78	37	472	7	19	339	57	38
24 – 25	1 281	799	31	186	411	87	44	482	18	23	338	60	32
Zusammen ...	11 293	7 129	316	1 338	4 237	582	371	4 164	131	170	3 142	374	267

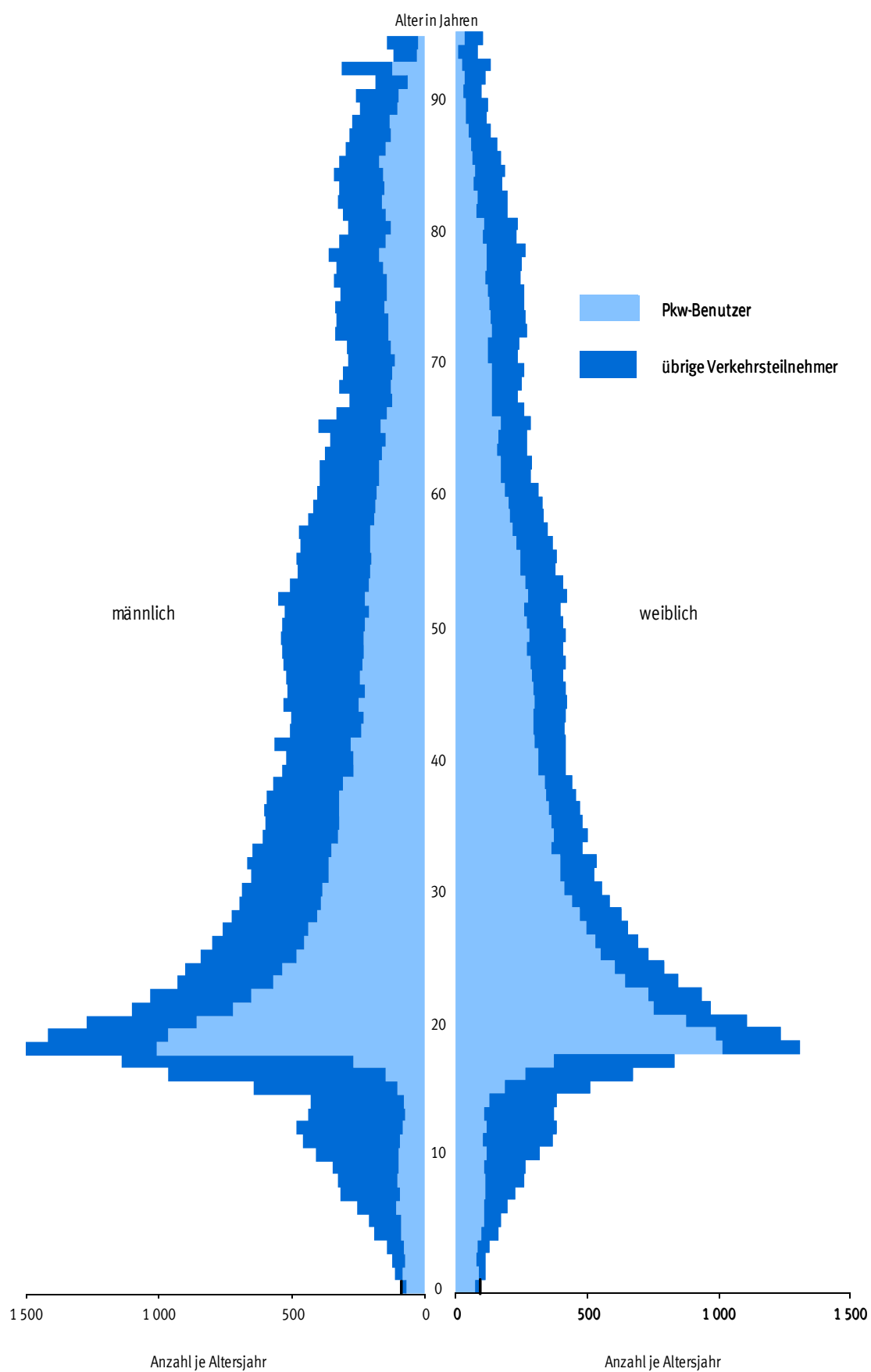
Leichtverletzte

18 – 19	9 783	5 262	472	443	3 509	525	190	4 520	242	85	3 505	370	240
19 – 20	9 593	5 098	338	418	3 487	505	203	4 495	166	62	3 612	362	211
20 – 21	8 916	4 668	230	397	3 194	471	178	4 247	154	89	3 357	371	194
21 – 22	8 650	4 525	214	387	3 055	455	198	4 125	115	69	3 235	436	191
22 – 23	8 200	4 226	207	371	2 760	485	189	3 973	110	58	3 133	431	165
23 – 24	7 769	3 987	188	363	2 498	536	183	3 782	105	65	2 904	449	164
24 – 25	7 315	3 871	160	354	2 369	570	193	3 444	99	47	2 655	410	147
Zusammen ...	60 226	31 637	1 809	2 733	20 872	3 547	1 334	28 586	991	475	22 401	2 829	1 312

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

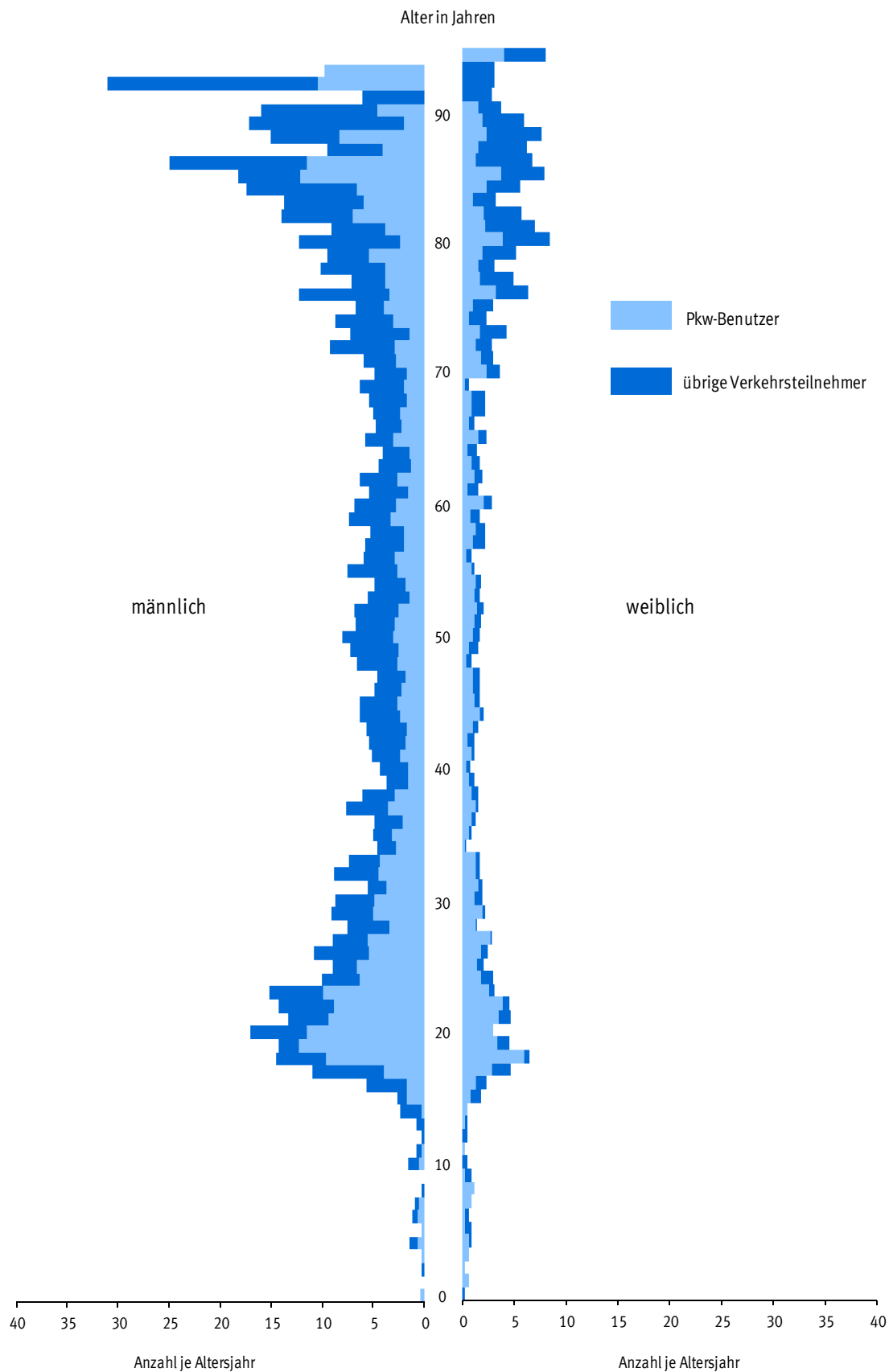
Straßenverkehrsunfälle 2012

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



Straßenverkehrsunfälle 2012

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer



Jahrestabellen

1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Insgesamt
Verunglückte								
0 – 0 Uhr 59	141	120	155	170	164	387	484	1 621
1 – 1 Uhr 59	98	98	91	92	113	358	428	1 278
2 – 2 Uhr 59	56	62	82	78	121	319	430	1 148
3 – 3 Uhr 59	53	53	66	83	86	330	388	1 059
4 – 4 Uhr 59	58	76	72	106	102	322	464	1 200
5 – 5 Uhr 59	188	201	175	166	185	317	430	1 662
6 – 6 Uhr 59	472	462	394	459	424	250	317	2 778
7 – 7 Uhr 59	873	874	856	897	736	231	199	4 666
8 – 8 Uhr 59	433	432	398	411	372	236	155	2 437
9 – 9 Uhr 59	365	323	297	315	312	293	157	2 062
10 – 10 Uhr 59	313	273	272	274	324	329	184	1 969
11 – 11 Uhr 59	385	336	323	319	424	495	290	2 572
12 – 12 Uhr 59	448	405	400	406	688	591	313	3 251
13 – 13 Uhr 59	561	543	532	553	875	634	447	4 145
14 – 14 Uhr 59	616	584	557	621	883	661	518	4 440
15 – 15 Uhr 59	754	674	637	751	875	673	537	4 901
16 – 16 Uhr 59	881	881	850	925	906	619	561	5 623
17 – 17 Uhr 59	1 045	900	894	968	929	608	655	5 999
18 – 18 Uhr 59	813	735	665	782	833	662	601	5 091
19 – 19 Uhr 59	543	532	570	568	705	603	573	4 094
20 – 20 Uhr 59	408	439	426	459	546	410	429	3 117
21 – 21 Uhr 59	340	345	342	332	564	476	293	2 692
22 – 22 Uhr 59	292	271	281	340	489	433	291	2 397
23 – 23 Uhr 59	155	182	221	208	480	496	186	1 928
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt.....	10 291	9 801	9 556	10 283	12 136	10 733	9 330	72 130

Getötete

0 – 0 Uhr 59	3	2	3	3	1	5	6	23
1 – 1 Uhr 59	2	2	–	2	2	7	7	22
2 – 2 Uhr 59	2	2	1	2	2	6	14	29
3 – 3 Uhr 59	2	1	3	1	1	5	11	24
4 – 4 Uhr 59	4	2	2	–	1	15	10	34
5 – 5 Uhr 59	2	3	1	2	4	1	14	27
6 – 6 Uhr 59	3	6	8	5	5	3	10	40
7 – 7 Uhr 59	6	4	6	7	7	–	3	33
8 – 8 Uhr 59	2	2	2	1	1	–	1	9
9 – 9 Uhr 59	–	1	1	2	2	3	2	11
10 – 10 Uhr 59	2	2	4	–	2	4	–	14
11 – 11 Uhr 59	–	3	2	1	1	6	1	14
12 – 12 Uhr 59	1	5	3	–	6	2	3	20
13 – 13 Uhr 59	6	3	5	2	1	3	6	26
14 – 14 Uhr 59	–	3	1	2	4	4	6	20
15 – 15 Uhr 59	5	1	5	3	3	7	3	27
16 – 16 Uhr 59	5	9	4	6	5	7	4	40
17 – 17 Uhr 59	1	7	6	7	5	3	7	36
18 – 18 Uhr 59	4	3	4	9	4	4	7	35
19 – 19 Uhr 59	6	2	3	5	2	5	5	28
20 – 20 Uhr 59	3	2	4	8	7	10	6	40
21 – 21 Uhr 59	2	7	4	2	6	2	5	28
22 – 22 Uhr 59	1	3	3	1	4	–	4	16
23 – 23 Uhr 59	2	–	3	1	4	3	2	15
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt.....	64	75	78	72	80	105	137	611

Jahrestabellen

1.6 Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Fahrunfall	13 735	19 368	335	4 745	14 288
Abbiege-Unfall	6 391	9 586	12	1 139	8 435
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	8 483	12 611	32	1 528	11 051
Überschreiten-Unfall	903	991	21	321	649
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 086	1 316	2	136	1 178
Unfall im Längsverkehr	12 417	19 339	160	1 782	17 397
Sonstiger Unfall	3 710	4 789	32	809	3 948
Insgesamt ...	46 725	68 000	594	10 460	56 946

1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2012 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	541 550	12 364	40 441	49 073	94 232	90 227	103 492	62 272	37 114	22 230
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	362 993	8 904	34 404	37 766	63 171	54 137	60 981	38 661	25 148	18 063
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	21 084	388	2 031	2 833	4 692	3 159	3 478	2 200	1 306	950
dar. Alkoholeinfluss	14 380	315	1 421	2 097	3 508	2 392	2 556	1 385	554	129
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 393	41	179	272	504	200	113	47	23	13
Falsche Straßenbenutzung	25 966	1 373	2 373	2 441	4 080	3 052	3 578	2 449	1 785	1 278
Nicht angepasste Geschwindigkeit	49 274	1 537	8 314	7 894	10 115	6 760	7 012	3 650	1 788	1 133
Abstand	44 468	709	4 431	5 442	9 218	7 753	7 764	4 308	2 274	1 522
Überholen	13 175	370	1 063	1 246	2 052	1 792	2 202	1 329	828	477
Vorbeifahren	1 079	21	73	105	171	150	192	114	70	60
Nebeneinanderfahren	5 679	44	312	468	1 036	953	1 100	650	315	146
Vorfahrt, Vorrang	53 546	1 016	4 131	4 466	8 113	8 218	9 549	6 650	4 831	3 971
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	57 512	961	4 047	4 628	9 382	9 130	10 590	6 953	4 819	3 389
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	16 498	129	720	1 021	2 151	2 350	2 910	2 097	1 662	1 215
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	3 701	13	105	210	668	759	789	499	224	103
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	431	52	43	47	74	52	64	27	8	7
Ladung, Besetzung	787	34	31	46	101	102	138	103	42	9
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	69 793	2 257	6 730	6 919	11 318	9 907	11 615	7 632	5 196	3 803
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	367 055	553	32 282	37 714	68 832	63 648	67 701	41 217	25 679	16 127
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	250 895	542	28 357	29 645	46 055	38 172	40 189	26 143	18 518	14 269
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	14 055	103	1 671	2 255	3 281	1 940	1 907	1 265	845	773
dar. Alkoholeinfluss	8 793	90	1 139	1 631	2 362	1 366	1 241	641	237	76
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 006	11	138	207	364	133	73	45	21	13
Falsche Straßenbenutzung	10 264	31	1 465	1 269	1 604	1 218	1 378	991	775	649
Nicht angepasste Geschwindigkeit	34 328	153	7 186	6 410	7 372	4 485	4 106	2 166	1 198	878
Abstand	34 817	33	3 845	4 634	7 496	6 020	5 674	3 222	1 906	1 412
Überholen	7 958	10	794	843	1 296	1 017	1 156	780	616	399
Vorbeifahren	776	1	60	83	130	115	126	77	56	54
Nebeneinanderfahren	3 858	3	275	379	767	610	654	391	243	121
Vorfahrt, Vorrang	43 143	45	3 600	3 810	6 709	6 862	7 771	5 502	4 149	3 432
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	45 450	41	3 550	3 850	7 709	7 479	8 537	5 721	4 136	2 881
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	13 169	7	635	850	1 725	1 887	2 313	1 736	1 510	1 156
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	3 159	10	99	192	565	639	655	427	204	96
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	66	1	9	8	8	3	13	3	2	2
Ladung, Besetzung	160	–	5	12	23	24	33	35	19	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	39 692	104	5 163	5 050	7 370	5 873	5 866	3 827	2 859	2 413

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.8 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2012 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	541 550	12 364	40 441	49 073	94 232	90 227	103 492	62 272	37 114	22 230
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	670	720	851	770	670	600	589	621	678	813
davon:										
Verkehrstüchtigkeit	39	31	50	58	50	35	34	35	35	43
dar. Alkoholeinfluss	27	25	35	43	37	27	25	22	15	6
Einfluss anderer berauschender Mittel	3	3	4	6	5	2	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	48	111	59	50	43	34	35	39	48	57
Nicht angepasste Geschwindigkeit	91	124	206	161	107	75	68	59	48	51
Abstand	82	57	110	111	98	86	75	69	61	68
Überholen	24	30	26	25	22	20	21	21	22	21
Vorbeifahren	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Nebeneinanderfahren	10	4	8	10	11	11	11	10	8	7
Vorfahrt, Vorrang	99	82	102	91	86	91	92	107	130	179
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	106	78	100	94	100	101	102	112	130	152
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	30	10	18	21	23	26	28	34	45	55
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	7	1	3	4	7	8	8	8	6	5
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	1	4	1	1	1	1	1	–	–	–
Ladung, Besetzung	1	3	1	1	1	1	1	2	1	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	129	183	166	141	120	110	112	123	140	171
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	367 055	553	32 282	37 714	68 832	63 648	67 701	41 217	25 679	16 127
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	684	980	878	786	669	600	594	634	721	885
davon:										
Verkehrstüchtigkeit	38	186	52	60	48	30	28	31	33	48
dar. Alkoholeinfluss	24	163	35	43	34	21	18	16	9	5
Einfluss anderer berauschender Mittel	3	20	4	5	5	2	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	28	56	45	34	23	19	20	24	30	40
Nicht angepasste Geschwindigkeit	94	277	223	170	107	70	61	53	47	54
Abstand	95	60	119	123	109	95	84	78	74	88
Überholen	22	18	25	22	19	16	17	19	24	25
Vorbeifahren	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Nebeneinanderfahren	11	5	9	10	11	10	10	9	9	8
Vorfahrt, Vorrang	118	81	112	101	97	108	115	133	162	213
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	124	74	110	102	112	118	126	139	161	179
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	36	13	20	23	25	30	34	42	59	72
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	9	18	3	5	8	10	10	10	8	6
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	108	188	160	134	107	92	87	93	111	150

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.9 Beteiligte Fahrer von Pkw 2012 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter des Fahrzeugs

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Fahrer von Personenkraftwagen im Alter von ... bis unter ... Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr	

Bei Unfällen mit Personenschaden

Hubraum

von ... bis unter ... cm ³										
unter 1 200	48 943	98	7 399	7 314	9 388	6 903	7 861	4 686	4 480	814
1 200 – 1 400	70 900	114	9 141	9 629	13 547	10 199	11 210	7 228	8 711	1 121
1 400 – 1 700	69 151	92	6 071	6 916	13 057	11 658	12 673	8 001	9 495	1 188
1 700 – 2 000	107 250	164	6 926	9 109	21 010	21 695	21 957	12 887	11 762	1 740
2 000 – 2 500	28 284	37	1 173	1 809	4 683	5 877	6 537	4 022	3 652	494
2 500 – 3 000	15 752	23	569	1 091	2 742	3 350	3 586	2 187	1 875	329
3 000 und mehr	5 984	10	186	391	1 038	1 149	1 362	840	902	106
Zusammen	346 264	538	31 465	36 259	65 465	60 831	65 186	39 851	40 877	5 792
Ohne Angabe	20 791	73	817	1 455	3 367	2 817	2 515	1 366	930	7 451
Insgesamt ...	367 055	611	32 282	37 714	68 832	63 648	67 701	41 217	41 807	13 243

Leistung

von ... bis unter ... kW										
unter 26	315	3	30	36	57	54	47	32	52	4
26 – 30	334	–	48	53	59	43	55	36	35	5
30 – 35	4 556	9	846	804	927	645	635	324	292	74
35 – 38	4 590	7	1 053	817	898	513	538	328	352	84
38 – 40	726	–	112	90	135	100	112	82	82	13
40 – 45	34 563	61	6 218	5 733	6 575	4 684	4 965	2 774	2 977	576
45 – 55	23 582	50	2 946	3 154	4 523	3 550	4 122	2 519	2 333	385
55 – 60	39 551	75	5 312	5 269	7 418	5 695	6 259	3 882	4 980	661
60 – 75	58 056	78	5 460	6 143	10 812	9 569	10 609	6 752	7 673	960
75 – 85	42 919	69	2 782	3 599	8 133	8 105	8 796	5 486	5 276	673
85 – 90	21 830	33	1 574	1 891	4 073	4 229	4 182	2 591	2 880	377
90 – 110	55 831	74	2 712	4 013	10 468	11 476	11 953	7 227	6 982	926
110 – 120	15 157	16	760	1 350	2 966	2 933	3 057	1 922	1 928	225
120 und mehr	44 321	63	1 617	3 319	8 439	9 246	9 861	5 903	5 040	833
Zusammen	346 331	538	31 470	36 271	65 483	60 842	65 191	39 858	40 882	5 796
Ohne Angabe	20 724	73	812	1 443	3 349	2 806	2 510	1 359	925	7 447
Insgesamt ...	367 055	611	32 282	37 714	68 832	63 648	67 701	41 217	41 807	13 243

Zulässige Höchstgeschwindigkeit

von ... bis unter ... km/h										
unter 120	405	3	34	39	75	63	67	55	56	13
120 – 140	3 187	5	261	337	601	547	681	392	295	68
140 – 160	55 817	99	8 486	8 130	10 376	8 274	9 133	5 361	5 022	936
160 – 180	97 763	170	10 925	11 181	17 247	15 693	17 491	10 719	12 672	1 665
180 – 200	95 885	142	7 006	8 400	17 916	17 950	18 775	11 747	12 403	1 546
200 – 220	58 521	77	3 328	5 082	12 161	11 664	11 976	7 201	6 077	955
220 – 240	24 238	30	1 083	2 157	4 922	4 681	4 857	2 971	3 113	424
240 und mehr	10 485	12	343	938	2 179	1 968	2 204	1 410	1 242	189
Zusammen	346 301	538	31 466	36 264	65 477	60 840	65 184	39 856	40 880	5 796
Ohne Angabe	20 754	73	816	1 450	3 355	2 808	2 517	1 361	927	7 447
Insgesamt ...	367 055	611	32 282	37 714	68 832	63 648	67 701	41 217	41 807	13 243

Alter des Fahrzeugs

von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	12 557	15	638	1 000	2 516	2 673	2 884	1 563	1 049	219
1 – 2	23 931	32	1 173	1 783	4 192	5 018	5 833	3 410	2 108	382
2 – 3	21 820	33	1 132	1 570	3 790	4 351	5 137	3 201	2 263	343
3 – 4	25 530	30	1 271	2 215	4 710	4 601	5 473	3 673	3 155	402
4 – 5	20 206	33	1 114	1 788	3 810	3 788	4 310	2 709	2 295	359
5 – 6	20 031	22	1 277	1 870	3 936	3 707	4 103	2 457	2 325	334
6 – 8	40 981	47	2 694	3 661	7 869	7 435	7 844	5 043	5 666	722
8 – 10	37 561	58	3 258	3 676	7 439	6 753	6 772	4 174	4 856	575
10 – 12	35 594	73	3 923	4 159	6 783	6 077	5 952	3 684	4 351	592
12 und mehr	108 135	195	14 990	14 552	20 439	16 443	16 887	9 945	12 816	1 868
Zusammen	346 346	538	31 470	36 274	65 484	60 846	65 195	39 859	40 884	5 796
Ohne Angabe	20 709	73	812	1 440	3 348	2 802	2 506	1 358	923	7 447
Insgesamt ...	367 055	611	32 282	37 714	68 832	63 648	67 701	41 217	41 807	13 243

Zeitreihen
2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2012

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			

Verunglückte

1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	2 665	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	2 565	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	2 394	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	2 421	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	2 372	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	2 225	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	2 039	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	2 126	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	2 536	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	2 508	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	2 482	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	2 185	6 977	3 488	265
2003	97 975	86 870	602	2 125	6 408	75 228	1 876	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	1 681	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	1 657	7 969	3 455	224
2006	84 303	72 693	620	2 765	6 005	60 991	1 649	8 026	3 352	232
2007	87 109	75 319	671	3 258	6 143	62 843	1 701	8 050	3 506	234
2008	81 442	69 443	678	3 574	5 494	57 426	1 535	8 191	3 578	230
2009	79 814	68 727	556	3 358	5 459	57 206	1 447	7 549	3 338	200
2010	73 172	63 220	527	2 678	4 767	52 961	1 557	6 437	3 313	202
2011	74 416	63 333	508	3 027	5 308	52 252	1 461	7 459	3 427	197
2012	72 130	61 246	497	2 762	4 818	51 089	1 332	7 344	3 320	220

Getötete

1991	2 749	2 585	10	26	395	2 095	52	66	93	5
1992	2 475	2 309	2	18	317	1 921	36	57	108	1
1993	2 295	2 191	3	19	296	1 826	37	30	70	4
1994	2 145	2 028	5	12	287	1 681	36	35	80	2
1995	2 161	2 056	3	8	267	1 742	30	30	73	2
1996	1 968	1 881	1	7	242	1 596	29	27	55	5
1997	1 942	1 854	3	20	226	1 570	28	27	60	1
1998	1 724	1 636	2	4	196	1 414	19	23	64	1
1999	1 694	1 627	5	16	199	1 375	27	19	47	1
2000	1 736	1 656	2	10	197	1 410	34	20	55	5
2001	1 606	1 538	3	11	187	1 303	31	19	47	2
2002	1 550	1 457	3	4	154	1 261	32	22	67	4
2003	1 392	1 315	3	8	154	1 133	14	26	50	1
2004	1 269	1 191	2	10	153	988	29	17	57	4
2005	1 076	1 006	1	8	164	814	16	22	47	1
2006	1 011	947	2	8	163	740	28	12	49	3
2007	971	909	–	10	122	757	17	19	42	1
2008	887	816	1	11	129	653	16	18	52	1
2009	796	732	3	13	116	584	12	16	46	2
2010	690	638	3	6	103	508	12	12	40	–
2011	737	660	1	4	113	522	19	22	55	–
2012	611	563	2	10	102	435	13	12	36	–

1 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2012

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige ¹	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			

Schwerverletzte

1991	35 003	31 827	248	632	5 613	24 564	639	1 891	1 230	55
1992	33 454	30 081	201	551	4 624	23 903	647	2 090	1 232	51
1993	31 407	28 611	184	556	4 058	23 106	582	1 699	1 063	34
1994	30 195	27 450	164	468	3 843	22 261	585	1 691	1 012	42
1995	28 608	26 051	149	411	3 359	21 424	596	1 583	942	32
1996	26 878	24 768	119	437	2 896	20 688	528	1 266	823	21
1997	25 522	23 418	134	510	2 886	19 315	492	1 279	804	21
1998	24 461	22 408	131	543	2 591	18 552	497	1 230	781	42
1999	24 352	22 240	140	518	2 705	18 246	543	1 256	817	39
2000	22 788	20 811	145	494	2 384	17 179	522	1 175	772	30
2001	21 028	19 119	128	472	2 231	15 734	465	1 129	751	29
2002	18 985	17 136	100	411	2 024	14 126	403	1 067	738	44
2003	17 849	15 949	108	410	1 908	13 107	325	1 123	740	37
2004	16 466	14 662	94	421	1 854	11 799	344	1 081	675	48
2005	14 856	13 022	98	424	1 886	10 216	303	1 101	703	30
2006	14 324	12 450	104	495	1 771	9 684	302	1 113	717	44
2007	14 447	12 594	112	562	1 839	9 677	309	1 086	718	49
2008	13 259	11 454	105	523	1 679	8 787	269	1 061	714	30
2009	12 863	11 235	77	487	1 768	8 572	233	953	633	42
2010	11 340	9 838	95	454	1 482	7 448	256	819	653	30
2011	12 062	10 377	86	474	1 653	7 838	212	932	715	38
2012	11 293	9 668	71	376	1 508	7 379	249	956	638	31

Leichtverletzte

1991	97 012	86 543	658	1 293	9 512	72 528	1 974	7 613	2 707	149
1992	96 181	85 031	624	1 262	8 326	72 394	1 882	8 338	2 663	149
1993	91 121	81 587	490	1 004	7 080	70 745	1 775	6 948	2 467	119
1994	89 861	80 526	525	1 062	6 964	69 622	1 800	6 792	2 425	118
1995	86 822	78 030	436	1 163	6 100	68 030	1 746	6 376	2 288	128
1996	82 961	75 153	406	1 140	5 342	66 108	1 668	5 486	2 203	119
1997	81 990	73 846	428	1 517	5 566	64 375	1 519	5 835	2 186	123
1998	84 758	76 547	463	1 712	5 165	67 118	1 610	5 711	2 376	124
1999	90 574	81 823	523	1 804	5 427	71 552	1 966	6 115	2 477	159
2000	88 422	79 728	497	1 845	4 990	69 923	1 952	6 024	2 524	146
2001	87 823	79 072	524	1 793	4 579	69 602	1 986	6 038	2 553	160
2002	83 354	74 566	489	1 675	4 275	65 720	1 750	5 888	2 683	217
2003	78 734	69 606	491	1 707	4 346	60 988	1 537	6 425	2 552	151
2004	74 488	65 303	466	1 728	3 950	57 252	1 308	6 388	2 610	187
2005	71 665	61 921	445	1 865	4 058	53 620	1 338	6 846	2 705	193
2006	68 968	59 296	514	2 262	4 071	50 567	1 319	6 901	2 586	185
2007	71 691	61 816	559	2 686	4 182	52 409	1 375	6 945	2 746	184
2008	67 296	57 173	572	3 040	3 686	47 986	1 250	7 112	2 812	199
2009	66 155	56 760	476	2 858	3 575	48 050	1 202	6 580	2 659	156
2010	61 142	52 744	429	2 218	3 182	45 005	1 289	5 606	2 620	172
2011	61 617	52 296	421	2 549	3 542	43 892	1 230	6 505	2 657	159
2012	60 226	51 015	424	2 376	3 208	43 275	1 070	6 376	2 646	189

1 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2012

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von					Fußgänger	Übrige ¹	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter						Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen			

Innerhalb von Ortschaften

1991	69 633	57 439	731	1 581	9 811	44 031	150	8 513	3 533	148
1992	69 013	55 997	656	1 511	8 238	44 329	150	9 381	3 486	149
1993	63 059	52 000	548	1 285	6 856	42 159	145	7 772	3 166	121
1994	62 213	51 322	559	1 262	6 642	41 712	147	7 660	3 113	118
1995	59 926	49 733	452	1 318	5 894	40 917	162	7 125	2 938	130
1996	56 358	47 387	431	1 322	5 183	39 332	144	6 134	2 750	87
1997	55 522	46 186	462	1 741	5 363	37 605	139	6 490	2 747	99
1998	56 105	46 762	484	1 956	4 883	38 362	159	6 376	2 851	116
1999	59 123	49 303	540	1 987	5 031	40 512	197	6 720	2 951	149
2000	57 470	47 792	519	1 999	4 573	39 505	180	6 607	2 941	130
2001	56 132	46 473	540	1 922	4 246	38 508	202	6 555	2 972	132
2002	53 906	44 273	472	1 814	3 904	36 904	222	6 334	3 115	184
2003	57 470	40 159	486	1 797	3 794	33 067	218	6 868	2 985	122
2004	48 602	38 527	453	1 874	3 610	31 569	228	6 910	2 999	166
2005	47 365	36 770	458	1 981	3 721	29 637	235	7 294	3 142	159
2006	46 161	35 535	507	2 384	3 695	27 988	221	7 429	3 027	170
2007	47 794	36 998	549	2 836	3 731	28 861	271	7 439	3 199	158
2008	45 502	34 408	573	3 100	3 321	26 393	269	7 614	3 306	174
2009	43 776	33 630	459	2 941	3 129	26 148	261	6 972	3 043	131
2010	40 345	31 149	416	2 342	2 753	24 623	290	5 983	3 044	169
2011	41 276	31 037	399	2 656	2 972	24 024	321	6 962	3 136	141
2012	40 404	30 318	397	2 432	2 696	23 785	374	6 859	3 055	172

Außerhalb von Ortschaften

1991	65 131	63 516	185	370	5 709	55 156	175	1 057	497	61
1992	63 097	61 424	171	320	5 029	53 889	127	1 104	517	52
1993	61 764	60 389	129	294	4 578	53 518	105	905	434	36
1994	59 988	58 682	135	280	4 452	51 852	161	858	404	44
1995	57 665	56 404	136	264	3 832	50 279	131	864	365	32
1996	55 449	54 415	95	262	3 297	49 060	82	645	331	58
1997	53 932	52 932	103	306	3 315	47 655	71	651	303	46
1998	54 838	53 829	112	303	3 069	48 722	85	588	370	51
1999	57 497	56 387	128	351	3 300	50 661	95	670	390	50
2000	55 476	54 403	125	350	2 998	49 007	79	612	410	51
2001	54 325	53 256	115	354	2 751	48 131	106	631	379	59
2002	49 983	48 886	120	276	2 549	44 203	154	643	373	81
2003	47 841	46 711	116	328	2 614	42 161	72	706	357	67
2004	43 621	42 629	109	285	2 347	38 470	156	576	343	73
2005	40 232	39 179	86	316	2 387	35 013	121	675	313	65
2006	38 142	37 158	113	381	2 310	33 003	112	597	325	62
2007	39 315	38 321	122	422	2 412	33 982	59	611	307	76
2008	35 940	35 035	105	474	2 173	31 033	96	577	272	56
2009	36 038	35 097	97	417	2 330	31 058	76	577	295	69
2010	32 827	32 071	111	336	2 014	28 338	94	454	269	33
2011	33 140	32 296	109	371	2 336	28 228	104	497	291	56
2012	31 726	30 928	100	330	2 122	27 304	59	485	265	48

¹ Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

Noch 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2012

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige ¹	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften

1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	325	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	277	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	250	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	308	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	293	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	226	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	210	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	244	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	292	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	259	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	308	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	376	6 977	3 488	265
2003	105 311	86 870	602	2 125	6 408	75 228	290	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	384	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	356	7 969	3 455	224
2006	84 303	72 693	620	2 765	6 005	60 991	333	8 026	3 352	232
2007	87 109	75 319	671	3 258	6 143	62 843	330	8 050	3 506	234
2008	81 442	69 443	678	3 574	5 494	57 426	365	8 191	3 578	230
2009	79 814	68 727	556	3 358	5 459	57 206	337	7 549	3 338	200
2010	73 172	63 220	527	2 678	4 767	52 961	384	6 437	3 313	202
2011	74 416	63 333	508	3 027	5 308	52 252	425	7 459	3 427	197
2012	72 130	61 246	497	2 762	4 818	51 089	433	7 344	3 320	220

1 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2012

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
Männlich						
1991	85 813	37 927	47 886	2 231	954	1 277
1992	83 005	36 103	46 902	2 007	849	1 158
1993	77 730	33 912	43 818	1 873	798	1 075
1994	75 713	34 511	41 202	1 750	829	921
1995	71 864	34 452	37 412	1 722	809	913
1996	67 695	34 206	33 489	1 553	803	750
1997	65 762	34 288	31 474	1 562	825	737
1998	65 041	34 356	30 685	1 362	739	623
1999	68 102	36 039	32 063	1 327	720	607
2000	65 437	34 638	30 799	1 370	722	648
2001	63 668	33 068	30 600	1 254	661	593
2002	59 231	30 036	29 195	1 215	592	623
2003	55 995	28 591	27 404	1 107	559	548
2004	52 442	26 306	26 136	986	481	505
2005	48 997	24 452	24 545	840	389	451
2006	47 638	24 501	23 137	810	417	393
2007	48 971	25 531	23 440	767	412	355
2008	45 635	23 768	21 867	715	344	371
2009	44 159	22 717	21 442	631	325	306
2010	39 858	19 828	20 030	503	220	283
2011	41 338	19 957	21 381	601	264	337
2012	39 243	18 679	20 564	477	204	273
Weiblich						
1991	48 843	21 918	26 925	517	249	268
1992	48 940	21 608	27 332	465	217	248
1993	46 934	20 763	26 171	421	193	228
1994	46 305	21 314	24 991	394	205	189
1995	45 560	21 762	23 798	438	233	205
1996	43 988	22 061	21 927	414	227	187
1997	43 552	22 388	21 164	379	228	151
1998	45 803	23 719	22 084	362	201	161
1999	48 471	25 451	23 020	367	218	149
2000	47 452	24 740	22 712	366	211	155
2001	46 754	23 829	22 925	352	213	139
2002	44 620	22 284	22 336	334	184	150
2003	41 920	21 014	20 906	285	161	124
2004	39 708	19 971	19 737	282	169	113
2005	38 540	19 429	19 111	236	116	120
2006	36 606	18 553	18 053	200	110	90
2007	38 081	19 607	18 474	204	112	92
2008	35 785	18 346	17 439	172	92	80
2009	35 654	18 011	17 643	165	97	68
2010	33 311	16 508	16 803	187	107	80
2011	33 073	15 987	17 086	136	79	57
2012	32 884	15 370	17 514	134	58	76
Insgesamt ¹						
1991	134 764	59 892	74 872	2 749	1 204	1 545
1992	132 110	57 793	74 317	2 475	1 067	1 408
1993	124 823	54 735	70 088	2 295	992	1 303
1994	122 201	55 898	66 303	2 145	1 035	1 110
1995	117 591	56 294	61 297	2 161	1 042	1 119
1996	111 807	56 329	55 478	1 968	1 030	938
1997	109 454	56 748	52 706	1 942	1 053	889
1998	110 943	58 122	52 821	1 724	940	784
1999	116 620	61 513	55 107	1 694	938	756
2000	112 946	59 406	53 540	1 736	933	803
2001	110 457	56 914	53 543	1 606	874	732
2002	103 889	52 338	51 551	1 550	776	774
2003	97 975	49 635	48 340	1 392	720	672
2004	92 223	46 314	45 909	1 269	650	619
2005	87 597	43 915	43 682	1 076	505	571
2006	84 303	43 079	41 224	1 011	527	484
2007	87 109	45 165	41 944	971	524	447
2008	81 442	42 126	39 316	887	436	451
2009	79 814	40 729	39 085	796	422	374
2010	73 172	36 336	36 836	690	327	363
2011	74 416	35 946	38 470	737	343	394
2012	72 130	34 051	38 079	611	262	349

¹ Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2012

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
	je 100 000 Einwohner			je 1 Million Einwohner		

Männlich

1991	2 076	2 512	1 825	540	632	487
1992	2 104	2 565	1 848	509	603	456
1993	2 068	2 539	1 808	498	597	444
1994	2 133	2 646	1 835	493	636	410
1995	2 119	2 625	1 800	508	616	439
1996	2 061	2 562	1 719	473	601	385
1997	2 045	2 526	1 694	486	608	397
1998	2 026	2 484	1 680	424	534	341
1999	2 093	2 543	1 746	408	508	331
2000	1 980	2 397	1 656	415	500	348
2001	1 897	2 272	1 610	374	454	312
2002	1 745	2 074	1 500	358	409	320
2003	1 639	1 991	1 384	324	389	277
2004	1 527	1 833	1 308	287	335	253
2005	1 421	1 681	1 232	244	267	226
2006	1 378	1 652	1 171	234	281	199
2007	1 412	1 700	1 192	221	274	180
2008	1 312	1 580	1 107	205	229	188
2009	1 270	1 538	1 072	181	220	153
2010	1 153	1 393	986	146	155	139
2011	1 207	1 463	1 038	175	194	164
2012	1 152	1 403	991	140	153	132

Weiblich

1991	1 244	1 523	1 082	132	173	108
1992	1 313	1 617	1 143	125	162	104
1993	1 328	1 642	1 153	119	153	100
1994	1 382	1 724	1 182	118	166	89
1995	1 417	1 749	1 208	136	187	104
1996	1 410	1 743	1 183	133	179	101
1997	1 421	1 734	1 193	124	177	85
1998	1 495	1 803	1 263	118	153	92
1999	1 559	1 885	1 309	118	161	85
2000	1 497	1 791	1 269	115	153	87
2001	1 449	1 712	1 249	109	153	76
2002	1 365	1 611	1 185	102	133	80
2003	1 272	1 531	1 088	87	117	65
2004	1 197	1 455	1 015	85	123	58
2005	1 157	1 397	985	71	83	62
2006	1 097	1 310	940	60	78	47
2007	1 140	1 369	968	61	78	48
2008	1 070	1 279	913	51	64	42
2009	1 069	1 280	916	49	69	35
2010	1 007	1 217	861	57	79	41
2011	1 012	1 232	867	42	61	29
2012	1 013	1 214	884	41	46	38

Insgesamt ¹

1991	1 672	2 031	1 464	341	408	302
1992	1 722	2 106	1 508	323	389	286
1993	1 711	2 105	1 493	315	382	278
1994	1 771	2 200	1 521	311	407	255
1995	1 780	2 202	1 514	327	408	276
1996	1 746	2 165	1 459	307	396	247
1997	1 743	2 143	1 451	309	398	245
1998	1 768	2 154	1 477	275	348	219
1999	1 833	2 223	1 533	266	339	210
2000	1 744	2 102	1 467	268	330	220
2001	1 678	1 999	1 433	244	307	196
2002	1 559	1 848	1 345	233	274	202
2003	1 460	1 767	1 239	207	256	172
2004	1 366	1 649	1 164	188	231	157
2005	1 292	1 544	1 111	159	178	145
2006	1 241	1 486	1 058	149	182	124
2007	1 279	1 539	1 082	143	179	115
2008	1 194	1 434	1 012	130	148	116
2009	1 172	1 412	995	117	146	95
2010	1 082	1 307	925	102	118	91
2011	1 112	1 350	954	110	129	98
2012	1 084	1 311	939	92	101	86

Bis 2011 Jahresdurchschnitt, 2012: Stand 31.12.2011.

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2012

Jahr	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden			Darunter Fahrer von Personenkraftwagen		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
Männlich						
1991	130 992	53 721	77 271	98 275	40 609	57 666
1992	127 528	51 761	75 767	96 819	40 200	56 619
1993	119 014	48 822	70 192	92 509	39 519	52 990
1994	114 712	49 644	65 068	89 102	40 280	48 822
1995	109 662	49 843	59 819	86 274	40 910	45 364
1996	102 874	49 354	53 520	82 422	41 014	41 408
1997	100 529	50 302	50 227	79 612	41 383	38 229
1998	100 313	50 832	49 481	79 872	41 698	38 174
1999	105 476	53 576	51 900	83 404	43 705	39 699
2000	100 506	50 560	49 946	79 640	41 154	38 486
2001	97 618	48 478	49 140	76 996	39 277	37 719
2002	90 730	44 233	46 497	71 506	35 847	35 659
2003	84 748	41 271	43 477	65 512	32 792	32 720
2004	78 891	38 031	40 860	60 480	29 929	30 551
2005	74 092	35 622	38 470	55 457	27 245	28 212
2006	70 821	34 824	35 997	51 903	25 926	25 977
2007	71 575	35 581	35 994	52 100	26 424	25 676
2008	66 578	32 894	33 684	47 544	23 934	23 610
2009	64 569	31 682	32 887	46 972	23 625	23 347
2010	59 025	28 055	30 970	43 065	21 138	21 927
2011	60 581	27 970	32 611	43 127	20 657	22 470
2012	57 411	25 990	31 421	41 100	19 147	21 953
Weiblich						
1991	47 957	19 626	28 331	39 745	15 955	23 790
1992	48 996	20 059	28 937	40 603	16 449	24 154
1993	46 367	19 149	27 218	39 200	16 080	23 120
1994	46 072	19 906	26 166	38 929	16 788	22 141
1995	45 391	20 341	25 050	38 331	17 227	21 104
1996	43 856	20 908	22 948	37 419	17 916	19 503
1997	44 426	21 897	22 529	37 788	18 736	19 052
1998	46 882	23 403	23 479	40 143	20 131	20 012
1999	50 099	25 399	24 700	43 068	21 989	21 079
2000	49 532	24 731	24 801	42 514	21 305	21 209
2001	48 337	23 587	24 750	41 631	20 354	21 277
2002	46 781	22 346	24 435	40 155	19 238	20 917
2003	44 274	21 369	22 905	37 830	18 452	19 378
2004	42 660	20 488	22 172	36 241	17 482	18 759
2005	41 637	20 240	21 397	34 815	16 989	17 826
2006	39 824	19 422	20 402	32 945	16 034	16 911
2007	41 377	20 358	21 019	34 036	16 668	17 368
2008	39 117	19 158	19 959	31 473	15 443	16 030
2009	38 501	18 588	19 913	31 164	15 121	16 043
2010	35 960	17 100	18 860	29 529	13 990	15 539
2011	36 064	16 759	19 305	29 062	13 598	15 464
2012	35 794	16 150	19 644	28 894	13 133	15 761
Insgesamt ¹						
1991	178 949	73 347	105 602	138 020	56 564	81 456
1992	176 524	71 820	104 704	137 422	56 649	80 773
1993	165 381	67 971	97 410	131 709	55 599	76 110
1994	160 784	69 550	91 234	128 031	57 068	70 963
1995	155 339	70 315	85 024	124 809	58 233	66 576
1996	146 957	70 371	76 586	120 019	59 020	60 999
1997	145 207	72 328	72 879	117 597	60 226	57 371
1998	147 406	74 323	73 083	120 183	61 899	58 284
1999	155 748	79 042	76 706	126 580	65 750	60 830
2000	150 167	75 343	74 824	122 255	62 499	59 756
2001	146 053	72 110	73 943	118 698	59 663	59 035
2002	137 607	66 613	70 994	111 741	55 110	56 631
2003	129 111	62 674	66 437	103 409	51 272	52 137
2004	121 621	58 544	63 077	96 770	47 428	49 342
2005	115 796	55 897	59 899	90 313	44 251	46 062
2006	110 706	54 268	56 438	84 891	41 973	42 918
2007	113 000	55 964	57 036	86 172	43 109	43 063
2008	105 730	52 069	53 661	79 039	39 387	39 652
2009	103 077	50 276	52 801	78 141	38 750	39 391
2010	94 990	45 155	49 835	72 598	35 128	37 470
2011	96 652	44 732	51 920	72 194	34 257	37 937
2012	93 208	42 142	51 066	69 996	32 282	37 714

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2012

Jahr	Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher			Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Fahrern von Pkw		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
	Anzahl			Prozent		

Männlich

1991	62 010	27 666	34 344	63,1	68,1	59,6
1992	61 202	27 314	33 888	63,2	67,9	59,9
1993	59 140	27 291	31 849	63,9	69,1	60,1
1994	56 792	27 796	28 996	63,7	69,0	59,4
1995	55 147	28 086	27 061	63,9	68,7	59,7
1996	53 446	28 615	24 831	64,8	69,8	60,0
1997	51 474	28 709	22 765	64,7	69,4	59,5
1998	51 881	29 086	22 795	65,0	69,8	59,7
1999	54 394	30 550	23 844	65,2	69,9	60,1
2000	52 133	28 881	23 252	65,5	70,2	60,4
2001	50 767	27 786	22 981	65,9	70,7	60,9
2002	47 373	25 534	21 839	66,3	71,2	61,2
2003	43 744	23 480	20 264	66,8	71,6	61,9
2004	40 676	21 628	19 048	67,3	72,3	62,3
2005	37 313	19 640	17 673	67,3	72,1	62,6
2006	35 311	18 782	16 529	68,0	72,4	63,6
2007	35 643	19 315	16 328	68,4	73,1	63,6
2008	32 699	17 525	15 174	68,8	73,2	64,3
2009	32 513	17 499	15 014	69,2	74,1	64,3
2010	29 576	15 526	14 050	68,7	73,5	64,1
2011	29 788	15 243	14 545	69,1	73,8	64,7
2012	28 490	14 103	14 387	69,3	73,7	65,5

Weiblich

1991	21 928	9 639	12 289	55,2	60,4	51,7
1992	22 233	9 805	12 428	54,8	59,6	51,5
1993	21 639	9 811	11 828	55,2	61,0	51,2
1994	21 552	10 228	11 324	55,4	60,9	51,1
1995	21 396	10 517	10 879	55,8	61,0	51,5
1996	21 072	10 965	10 107	56,3	61,2	51,8
1997	21 433	11 562	9 871	56,7	61,7	51,8
1998	23 098	12 693	10 405	57,5	63,1	52,0
1999	24 726	13 695	11 031	57,4	62,3	52,3
2000	24 594	13 313	11 281	57,8	62,5	53,2
2001	24 297	12 794	11 503	58,4	62,9	54,1
2002	23 389	12 183	11 206	58,2	63,3	53,6
2003	22 462	11 864	10 598	59,4	64,3	54,7
2004	21 649	11 334	10 315	59,7	64,8	55,0
2005	21 031	11 179	9 852	60,4	65,8	55,3
2006	19 983	10 513	9 470	60,7	65,6	56,0
2007	20 586	10 914	9 672	60,5	65,5	55,7
2008	19 466	10 339	9 127	61,8	66,9	56,9
2009	19 412	10 140	9 272	62,3	67,1	57,8
2010	18 398	9 489	8 909	62,3	67,8	57,3
2011	18 175	9 179	8 996	62,5	67,5	58,2
2012	18 233	9 005	9 228	63,1	68,6	58,5

Insgesamt¹

1991	83 938	37 305	46 633	60,8	54,5	33,8
1992	83 435	37 119	46 316	60,7	55,5	37,3
1993	80 779	37 102	43 677	61,3	66,7	57,4
1994	78 344	38 024	40 320	61,2	66,6	56,8
1995	76 638	38 655	37 983	61,4	66,4	57,1
1996	74 605	39 625	34 980	62,2	67,1	57,3
1997	72 984	40 321	32 663	62,1	66,9	56,9
1998	75 049	41 817	33 232	62,4	67,6	57,0
1999	79 169	44 274	34 895	62,5	67,3	57,4
2000	76 770	42 217	34 553	62,8	67,5	57,8
2001	75 089	40 592	34 497	63,3	68,0	58,4
2002	70 796	37 728	33 068	63,4	68,5	58,4
2003	66 243	35 360	30 883	64,1	69,0	59,2
2004	62 348	32 971	29 377	64,4	69,5	59,5
2005	58 354	30 823	27 531	64,6	69,7	59,8
2006	55 313	29 307	26 006	65,2	69,8	60,6
2007	56 252	30 242	26 010	65,3	70,2	60,4
2008	52 175	27 870	24 305	66,0	70,8	61,3
2009	51 930	27 643	24 287	66,5	71,3	61,7
2010	47 977	25 015	22 962	66,1	71,2	61,3
2011	47 968	24 424	23 544	66,4	71,3	62,1
2012	46 725	23 110	23 615	66,8	71,6	62,6

¹ Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.